

Übersicht über die Vereinsrechnung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **4 (1944-1945)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gekleidet und mit gut dreißig Strichzeichnungen illustriert. Das Werklein kann bestens empfohlen werden. E. W.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk. Der Bericht des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes für das Jahr 1944 gibt eine Reihe interessanter Einblicke in die Bestrebungen und Ergebnisse einer Sache, die uns sehr am Herzen liegen muß. Die schmucken, sorgfältig redigierten Heftchen, die bis Ende 1944 in 3 600 000 Exemplaren gedruckt wurden, haben den Kampf gegen minderwertige Jugendliteratur mit Erfolg aufgenommen, wenn auch noch nicht alle Kantone jene Unterstützung gewähren, die ihnen zukäme. Zur Ehre Graubündens sei immerhin gebührend vermerkt, daß sowohl Kanton wie Lehrerschaft kräftig mitgearbeitet haben (wenigstens läßt die Verkaufsstatistik diesen Schluß zu). Die Heftchen in romanischer Sprache jedoch, die unter großen finanziellen Opfern geschaffen wurden, warten leider noch in beträchtlicher Menge auf ihre Käufer. Nachdem viele Lehrer mit SJW-Lektüre als Klassenlehrmittel nur angenehme Erfahrungen gemacht haben, dürfte es auch unseren romanischen Kollegen nicht sehr schwer fallen, den Versuch einmal zu wagen. Wir möchten sie dazu lebhaft ermuntern! E. W.

50 Jahre Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform. Die Jubiläumsnummer bringt neben verschiedenen grundsätzlichen Artikeln eine Reihe freudig bewegter Gratulationsschreiben. Nachdem uns der Kurs in Chur so viel Gutes gezeigt hat, möchten auch wir unseren bescheidenen Glückwunsch anbringen mit dem Versprechen, die Bestrebungen des Vereins nach Kräften zu unterstützen. E. W.

Übersicht über die Vereinsrechnung

24. Oktober 1944 bis 15. September 1945

I. Korrentrechnung

A. Einnahmen

	Fr.	Fr.
Staatsbeitrag für 1945	1 000.—	
Kantonsbeitrag an den Druck des « Schulblattes »		
1945	1 500.—	2 500.—
« Schulblatt », III. Jahrgang		
Mitglieder 843 × 6.—	5 058.—	
Vorstand 5 × 3.—	15.—	
Abonnenten 236 × 3.—	708.—	
Behörden 246 × 3.—	738.—	
Inserate	198.70	
Einzelnummern	12.69	6 730.39
Zinse		
Sparheft	121.05	
Wehranleihe	11.15	
Postcheck	5.85	138.05
« Schulblatt », IV. Jahrgang		
Einzelnummern	9.60	
Inserate	476.75	486.35
Total der Einnahmen		9 854.79

B. Ausgaben

	Fr.	Fr.
« Schulblatt », III. Jahrgang Nr. 6		
Druckkosten Bischofberger & Co., Chur	1 735.50	
Porti	23.10	1 758.60
« Schulblatt », IV. Jahrgang Nr. 1—5		
Manatschal Ebner & Cie. AG., Chur	4 826.45	
Honorare	123.—	
Porti	16.90	4 966.35
Beiträge 1945		
An die Unterstützungskasse BLV	1 000.—	
An das Schweiz. Rote Kreuz	500.—	
An die Schweizerspende	500.—	
An den Verein abstinenter Lehrer	200.—	
An das Schweizerische Jugendschriftenwerk	100.—	
An den Verein für Frauen- und Kinderschutz	20.—	2 320.—
Delegiertenversammlung in Chur		1 011.—
Steuern		81.34
Verwaltung		
Honorar an Redaktor und Vorstand	435.—	
Sitzungen	115.80	
Gebühren	40.70	
Drucksachen	69.50	
Porto und Telephon	24.66	
Verschiedenes	109.35	795.01
Total der Ausgaben		<u>10 932.30</u>

C. Abschluß

Korrenteinnahmen	9 854.79
Korrentausgaben	<u>10 932.30</u>
Rückschlag	<u>1 077.51</u>

II. Vermögensrechnung

Vermögen am 23. Oktober 1944	10 390.90
Rückschlag 1945	<u>1 077.51</u>
Vermögen am 15. September 1945	<u>9 313.39</u>

III. Vermögensausweis

Inhalt des Sparheftes	8 048.05
Eidg. Wehranleihe (Nominalwert 13. März 1945)	400.—
Guthaben im Postcheckkonto am 15. September 1945	816.69
Kassabestand	48.65
	<u>9 313.39</u>

Geprüft und richtig befunden

A. Stohr *S. Toscan*

Chur, den 17. September 1945.

Auszug aus der Verwaltungsrechnung der Versicherungskasse Bündn. Volksschullehrer pro 1944

1. Etat auf 1. Januar 1945

Mitgliederbestand am 1. Januar 1944	905
Abgang:	
1944 gestorben: aktive Lehrer 3, Rentenbezüger 12	15
Ausgetreten mit Rückerstattung der Prämien	30
	<u>45</u>
	860

Zuwachs:

durch Neueintritt in den bündnerischen Schuldienst	
(davon 4 nur provisorisch)	32
durch Wiederaufnahme des Schuldienstes	3
durch nachträgliche Erwerbung des Patentes (provisorisch)	1
durch Wiedereintritt eines früher Ausgetretenen	1
	<u>37</u>

Mitgliederbestand am 1. Januar 1945 **897**

davon:

Rentenbezüger pro 1945	148
Schulinspektoren	5
Selbstzahler der vollen Prämie	16
Stillstehende ohne Prämie	12
	<u>181</u>
Aktive Lehrer und Lehrerinnen mit kantonalem Beitrag	<u>716</u>
Pro 1945 rentenberechtigte Witwen 99 und Waisen 31.	

2. Prämienrechnung für den Kanton

	Fr.
Für 716 Aktive kantonale Prämie à Fr. 200.—	143 200.—
Für 716 Aktive persönliche Prämie à conto Gehaltszulage	143 200.—
	<u>286 400.—</u>
Total	<u>286 400.—</u>

	Hertrag	3 767 161.40
Bei der Kantonalbank Sparheft Nr. 248 406		1 508.50
Bei der Kantonalbank in Konto-Korrent		97.70
Im Postcheck am 31. Dezember 1944		4 993.75
	Total wie oben	<u>3 773 761.35</u>

Vorstehenden Rechnungsabschluß samt Wertschriftenbestand geprüft und richtig befunden

Chur, 6. Januar 1945

Die Rechnungsrevisoren:

sig. Albert Lenggenhager

sig. Joh. Peter Wieland

*Rechnungsabschluß über die Unterstützungskasse
des Bündner. Lehrervereins pro 1944*

	Fr.
Vermögen am 31. Dezember 1943	8 957.75
Einnahmen:	
Zinse pro 1944	977.65
Beitrag des Bündner. Lehrervereins	1 000.—
	<u>1 977.65</u>
	10 935.40
Ausgaben:	
13 Unterstützungen	1 600.—
Steuerabzüge	245.40
	<u>1 845.40</u>
Vermögen am 31. Dezember 1944	<u>9 090.—</u>
Ausweis:	
Im Sparheft Nr. 188453	8 190.—
Im Postcheck am 31. Dezember 1944	900.—
	<u>9 090.—</u>
	Total wie oben
	<u>9 090.—</u>

Legate

	Fr.
Wassali	2 000.—
Nold	1 000.—
Matossi	500.—
Bardola	500.—
Graß, Mengiardi, Plattner	500.—
Cadonau	20 000.—
Marain	1 000.—
Koch und Lanz	1 000.—
	<u>26 500.—</u>
Übertrag	<u>26 500.—</u>

	Übertrag	26 500.—
Sonder und Plattner		500.—
Herold		1 000.—
Jäger und Zinsli		1 000.—
	Total	<u>29 000.—</u>

Vorstehende Abrechnung samt Wertschriftenbestand geprüft und richtig befunden

C h u r, den 6. Januar 1945.

Die Rechnungsrevisoren:

sig. Albert Lenggenhager

sig. Joh. Peter Wieland

*Vermittlungsverkehr zwischen den Versicherten der Alten Kasse
und der « Suisse » pro 1944*

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Im Postcheck am 1. Januar	890.—	
Prämien: Zuschuß von der Versicherungskasse	80.—	
An die « Suisse » 16 Prämien à Fr. 15.—		240.—
Gewinnanteile: Von der « Suisse »	40.85	
Für 2 Verstorbene ausbezahlt		5.40
Renten: Von der « Suisse » und direkt ausbezahlt	1 801.05	1 801.05
Sterbesummen: 1 von der « Suisse »	680.—	
Ausbezahlt 2 (davon 730 Fr. in obig. Postcheck)		1 410.—
Eingänge im Dezember: Für 15 Prämien	111.80	
Für einen Verstorbenen erstattet		7.25
Saldo im Postcheck (inklusive Fr. 35.45 Gewinn- anteile)		140.—
	<u>3 603.70</u>	<u>3 603.70</u>

Geprüft und richtig befunden

C h u r, den 6. Januar 1945

Die Rechnungsrevisoren:

sig. Albert Lenggenhager

sig. Joh. Peter Wieland

Etat der Alten Kasse pro 1. Januar 1945

Mitgliederbestand am 1. Januar 1944	39
1944 gestorben	4
Mitgliederbestand am 1. Januar 1945	<u>35</u>
Davon: versichert auf den Todesfall	16
mit Rente	<u>19</u> 35